



Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)	05.07.2010	

Anlass:

Mitteilung der Verwaltung

Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung

Stellungnahme zu einem Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung

Realschule Kolkrabenweg

Beschluss der Bezirksvertretung Ehrenfeld in der Sitzung am 03.05.2010, TOP 9.19

Mit Beschluss vom 03.05.2010 wurde die Verwaltung aufgefordert, die Bezirksvertretung Ehrenfeld kurzfristig über den Stand der Baumaßnahme an der Realschule Kolkrabenweg 65 in Köln-Vogelsang zu informieren. Dabei wurde folgender Informationsbedarf genannt:

1. Umfang der Baumaßnahme
2. Beginn der Baumaßnahme
3. Unterbringung der Klassen während der Baumaßnahme
4. Ende der Baumaßnahme
5. Nutzung der Turnhalle für Schüler/innen und Vereine

Die Gebäudewirtschaft bereitet zurzeit auf der Basis des vom Rat am 10.09.2009 nach Anhörung der Bezirksvertretung Ehrenfeld am 07.09.2009 erteilten Planungsauftrages zum Neubau der Realschule Kolkrabenweg 65 einen Architekturwettbewerb vor. Das zu berücksichtigende Raumprogramm, aus dem sich der Umfang der Baumaßnahme ableitet, war Gegenstand der Ratsvorlage. Die Baukosten wurden zum Zeitpunkt des Planungsauftrages und aktuell mit 21,5 Mio. € angenommen.

Zum jetzigen Zeitpunkt in dieser frühen Planungsphase können konkrete Termine zum Baubeginn und zur Fertigstellung noch nicht benannt werden. Auch zur Unterbringung der Klassen während der Baumaßnahme können konkrete Aussagen erst in einer späteren Planungsphase getroffen werden. Zu den Punkten 1 bis 4 enthält die nach abgeschlossener Entwurfsplanung zu erstellende Baubeschlussvorlage, die der Bezirksvertretung Ehrenfeld zur Anhörung vorzulegen ist, entsprechende konkrete Festlegungen. Bei dem im

Rahmen des Architektenwettbewerbes durchgeführten Kolloquiums am 16.06.2010 wurde von der Gebäudewirtschaft vorgegeben, dass in der Zeit des Abrisses und des Neubaus der Realschule die Nutzung der alten Turnhalle weiter sicherzustellen ist, da keine Ausweichmöglichkeiten im Stadtteil vorhanden sind. Daher wird die Turnhalle bis zur Fertigstellung des Neubaus der Zweifachsporthalle (an anderer Stelle auf dem Grundstück) bestehen bleiben.